



An das
Gemeindeamt der Marktgemeinde Absdorf
zH Frau Bürgermeisterin Mörth

Hauptplatz 1
3462 Absdorf

Wien, am 22.06.2009

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom
141-170/2009
10.6.2009

Unsere Geschäftszahl
BMLFUW-
UW.4.1.11/0167-
I/6/2009

Sachbearbeiter(in)/Klappe
Mag. David/6227
Katharina.David@lebensministerium.at

**Gegenstand: Donaukraftwerk Greifenstein – Gießgang Betriebsordnung 2009,
Stellungnahme und Antrag der Gemeinde Absdorf**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Mörth,

mit Schreiben vom 10. Juni 2009 wurde seitens der Marktgemeinde Absdorf eine Stellungnahme zum wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren der Betriebsordnung Gießgang 2009 erstattet. Dazu wird seitens der Obersten Wasserrechtsbehörde folgendes mitgeteilt:

Bezüglich des Antrags der Marktgemeinde Absdorf auf Abweisung des Antrags der Verbund AHP auf Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung der Betriebsordnung Gießgang 2009 wird auf die diesbezügliche noch ausstehende bescheidmäßige Erledigung verwiesen.

Zum Antrag der Marktgemeinde Absdorf, der Verbund AHP einen Probetrieb für zumindest ein Jahr mit einem um 50 cm abgesenkten Wasserstand im Gießgang aufzutragen, wird mitgeteilt, dass in den kommenden Wochen in der gegenständlichen Angelegenheit Gespräche mit dem Land Niederösterreich geführt werden. Es ist auch geplant, die derzeit in Arbeit befindliche Studie von Dr. Fank vom Joanneum Research Institut abzuwarten, um auch diese Erkenntnisse für die weitere Vorgangsweise nutzen zu können.

Es kann ihnen seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft versichert werden, dass man sich der Probleme mit den enorm hohen Grundwasserständen in der Marktgemeinde Absdorf und auch anderen Gemeinden des nördlichen Tullnerfelds bewusst ist und intensiv an der Erstellung von Möglichkeiten zur Problemlösung gearbeitet wird.



Um Kenntnisnahme wird ersucht.

mit freundlichen Grüßen,

Für den Bundesminister:

Dr. Wienerroither

Elektronisch gefertigt